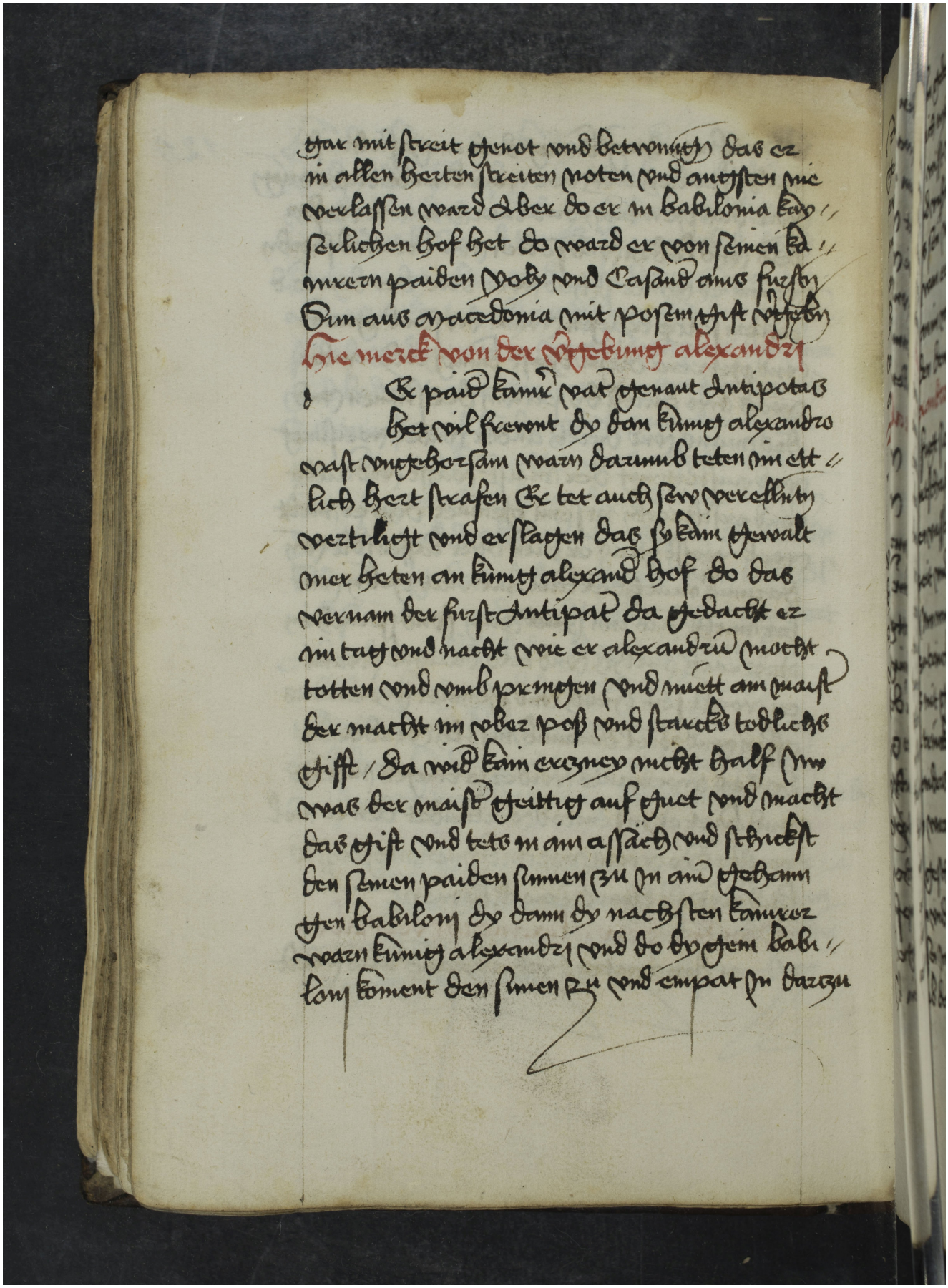
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gar mit streit genot vnd betrewnuss das er
in allen herten streiten noten vnd anfessten nie
verlassen ward Aber do er in babilonia kay//
serlichen hof het do ward er von seinen ed//
lern paiden Mutter vnd Vater aus furs//
tum aus Macedonia mit posem gift vergeben

Hie merck von der geburt alexandri

8 Er paid kamen vat genant Antipatas
Het vil feerent do dem kunig alexandro
vast vngehorsam warn darumb teten im ett//
lich hert strafen Er tet auch sein verellnty
vertrieben vnd erslagen das sy kein gewalt
mer heten am kunig alexand hof do das
vernam der furst Antipat da gedacht er
im tag vnd nacht wie er alexandrin mocht
totten vnd vmb prengen vnd mett am mast
der macht im gebez pos vnd starcks todlichs
gift / Da wird kein erzney nicht half im
was der maist geittig auf gut vnd macht
das gift vnd tets in am a sächs vnd schickt
den seinen paiden sunen zu in ain gehaim
gen babilony do dann do nachsten kamen
warn kunig alexandri vnd do do gein Bab//
lony koment den sunen zu vnd empat sy dazu